GEBRAUCHSANLEITUNG

ALS ORIGINALBETRIEBSANLEITUNG

DIN EN 15194 / DIN EN 82079-1

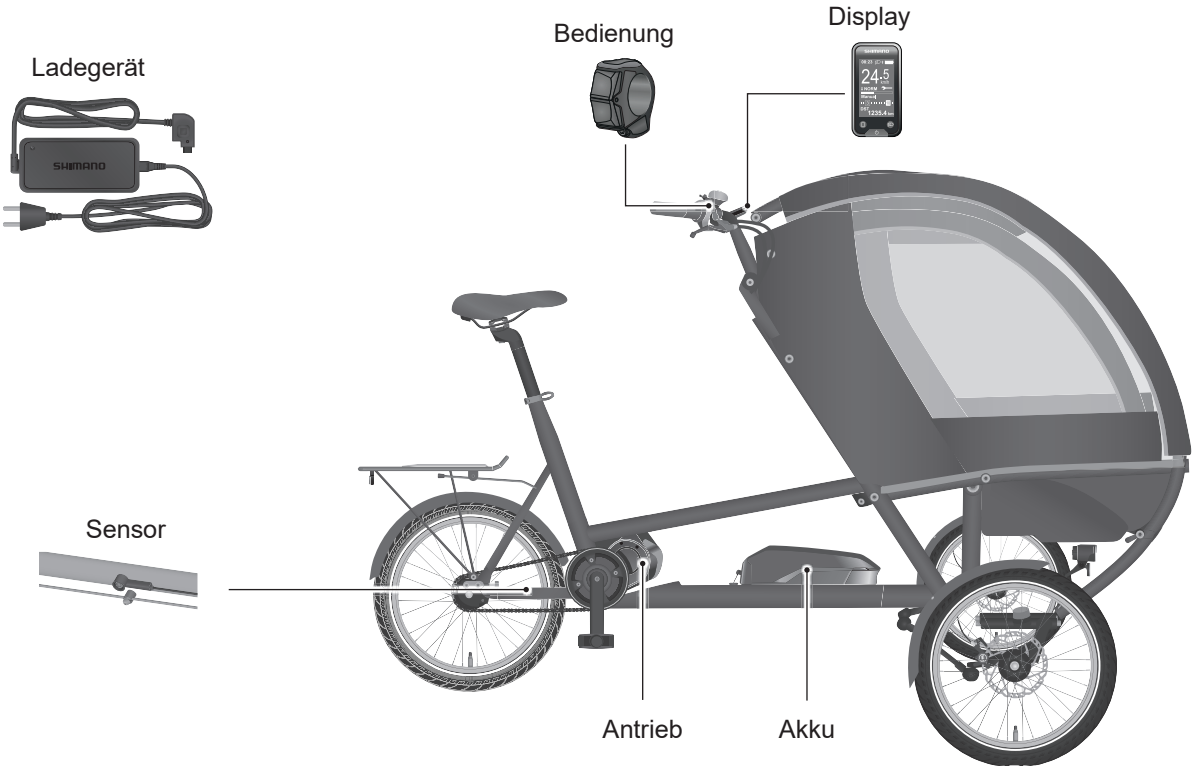
E-RAD (PEDELEC/EPAC)

STEPS

Vertrieb:
Hermann Hartje KG
Tel. 04251–811-90
info@hartje.de
www.hartje.de

chike
the cargobike

Anmerkung: Die Abbildung kann abhängig von Ihrem Modell bzw. der gewählten Ausstattung abweichen.
Lesen Sie die speziellen Hinweise zu Ihrer Ausstattung in den entsprechenden Kapiteln.



1 Im Notfall 7
1.1 Allgemeine Schutzmaßnahmen 7
1.2 Bei übermäßiger Wärme 7
1.3 Bei Verformung, Geruch, Flüssigkeit 7
1.4 Wenn der Akku brennt 8
2 Tuning oder Manipulationen 8
3 Sicherheit 9
3.1 Warnhinweise Unbedingt lesen 9
3.2 Kennzeichnung der Warnhinweise 9
3.3 Verwendung 10
3.4 Akku 11
3.5 Ladegerät 12
3.6 Restgefahren 13
3.6.1 Verletzungsgefahr 13
3.6.2 Brandgefahr 13
3.6.3 Beschädigungsgefahr 13
4 Grundlagen 13
4.1 Symbole auf den Produkten 13
4.2 Symbole in dieser Anleitung 14
4.3 Begriffe 14
4.4 Schriftliche Kennzeichnungen 15
4.5 Einheiten 15
5 Hinweise zum E-Rad 15
5.1 Unterschiede zwischen Fahrrad und E-Rad . . . 15
5.2 Funktionsweise 16
5.3 Reichweite 16
5.4 Fahren mit leerem Akku 16
5.5 Überhitzungsschutz des Antriebs 17
6 Hinweise zum Akku 17
6.1 Ladezeiten 18
6.2 Akku lagern 18
6.3 Akku transportieren oder versenden 18
6.4 Temperaturüberwachung 19
7 Hinweise zur Verwendung 19
7.1 Informationen zum Straßenverkehr 19
7.2 Einsatzbereiche Akku und Ladegerät 19

7.3 Versicherung 19
7.4 Beleuchtung 19
7.5 Zulässiges Gesamtgewicht 20
7.6 Ausschluss von Verschleißteilen 20
7.7 Haftungsausschluss 20
8 Transport 20
8.1 Mit dem Auto 20
8.2 Mit anderen Verkehrsmitteln 21
8.3 Versand 21
9 Inbetriebnahme 21
9.1 Vor jeder Fahrt 21
9.2 Die erste Fahrt 21
9.3 Prüfanweisung 22
9.4 Vorbereitungen 22
9.4.1 Akku 22
9.4.2 Ladegerät 22
10 Bedienung 23
10.1 Akku 23
10.1.1 Akku entnehmen 23
10.1.2 Akku einsetzen 24
10.1.3 Ladeanzeige 25
10.1.4 Akkuladung prüfen 26
10.1.5 Beurteilung der Akkuladung 26
10.1.6 Akku laden 26
10.2 E-Rad 28
10.2.1 Displays 28
10.2.2 E-Rad einschalten 29
10.2.3 Antrieb verwenden 30
10.2.4 E-Rad ausschalten 30
10.2.5 Bedieneinheiten 30
10.2.6 Standardanzeigen 31
10.2.7 Menü-Einstellungen 32
10.2.8 Unterstützung einstellen 35
10.2.9 Fahrdaten 35
10.2.10 Beleuchtung 36
10.2.11 Schiebehilfe 36

11 Einstellungen 37
11.1 Schaltwerk Di2 37
12 Geschwindigkeitssensor 38
13 Pflege 38
14 Hinweise zum Schlüssel 39
15 Entsorgung 39
15.1 E-Rad entsorgen 39
15.2 Akkus und Ladegerät entsorgen 40
15.3 Verpackung entsorgen 40
16 Fehlersuche 40
16.1 Allgemein 41
16.2 Akku 42
16.3 Akku Ladeanzeige 43
16.4 Ladegerät 44
17 Technische Daten 46
17.1 Akku 46
17.2 Ladegerät 46
17.3 Antrieb 46
18 Konformitätserklärung 47
19 Impressum 48

1 Im Notfall

In dieser Bedienungsanleitung finden Sie Hinweise zum Umgang mit dem Akku. Trotz Einhaltung aller Sicherheitsmaßnahmen kann der Akku zur Gefahr werden, z. B. wenn er in Brand gerät (siehe Kapitel *„Restgefahren“ auf Seite 14*).

- Handeln Sie im Notfall so, dass Sie sich und andere Personen zu keinem Zeitpunkt gefährden.
- Befolgen Sie im Notfall die Anweisungen auf dieser Seite.
- Lesen Sie diese Anweisungen sofort, damit Sie im Notfall konzentriert und vorbereitet reagieren können.
- Wir empfehlen einen geeigneten Feuerlöscher ständig griffbereit zu halten.

1.1 Allgemeine Schutzmaßnahmen

Wenn Sie am Akku Störungen oder Beschädigungen feststellen:

1. Verwenden Sie den Akku nicht.
2. Tragen Sie Schutzhandschuhe, wenn Sie den Akku berühren.
3. Atmen Sie austretende Gase oder Dämpfe nicht ein.
4. Vermeiden Sie Hautkontakt mit austretender Flüssigkeit.

1.2 Bei übermäßiger Wärme

Wenn Sie am Akku eine übermäßige Wärmeentwicklung feststellen:

1. Lassen Sie den Akku sofort von Ihrem Fachhändler prüfen. Informieren Sie Ihren Fachhändler vor dem Transport über den Akkuzustand.
2. Zum kurzzeitigen Zwischenlagern wählen Sie einen Ort im Außenbereich und legen Sie den Akku möglichst in einen feuerfesten Behälter oder auf Erdreich.
3. Wenn Sie den Akku im Außenbereich lagern, sichern Sie den Lagerort deutlich und weiträumig ab.

1.3 Bei Verformung, Geruch, Flüssigkeit

Wenn Sie Verformungen, Geruch oder austretende Flüssigkeiten am Akku feststellen:

1. Wenn für Sie keine Gefahr besteht und Sie körperlich in der Lage sind, legen Sie den Akku in einen feuer- und säurefesten Behälter, z. B. aus Stein oder Ton, und überdecken Sie den Akku mit Sand.
2. Wenn für Sie keine Gefahr besteht und Sie körperlich in der Lage sind, benutzen Sie einen Feuerlöscher, um den Brand zu löschen.
3. Lassen Sie den Akku sofort von Ihrem Fachhändler entsorgen.
4. Zum kurzzeitigen Zwischenlagern wählen Sie einen Ort im Außenbereich.
5. Wenn Sie den Akku im Außenbereich lagern, sichern Sie den Lagerort deutlich und weiträumig ab.

1.4 Wenn der Akku brennt

1. Rufen Sie sofort die Feuerwehr.
2. Wenn für Sie keine Gefahr besteht und Sie körperlich in der Lage sind, benutzen Sie einen geeigneten Feuerlöscher, um den Brand zu löschen.
3. Wenn für Sie keine Gefahr besteht und Sie körperlich in der Lage sind, kühlen Sie den Akku, indem Sie den Akku in einem feuerfesten mit Wasser gefüllten Behälter geben. Das Wasser muss den Akku komplett umgeben.
4. Wenn für Sie keine Gefahr besteht und Sie körperlich in der Lage sind, bedecken Sie den Akku komplett mit Sand.

2 Tuning oder Manipulationen

WARNUNG

Das Tunen oder Geschwindigkeitsmanipulationen Ihres E-Rads können das Brems- und Fahrverhalten negativ beeinflussen und zu Unfällen und Verletzungen führen.

Unfall- und Verletzungsgefahr!

- Nehmen Sie keine baulichen Veränderungen vor.

VORSICHT

Das E-Rad kann sich nach Manipulationen des Antriebssystems anders verhalten, als Sie es erwarten.

Verletzungsgefahr!

- Nehmen Sie keine baulichen Veränderungen am Antriebssystem vor.

HINWEIS

Durch das Tunen Ihres E-Rads können irreparable Schäden entstehen.

Beschädigungsgefahr!

- Nehmen Sie keine baulichen Veränderungen am Antriebssystem vor.

- Durch das Tunen können irreparable Schäden an Ihrem E-Rad entstehen.
- Rahmen, Laufräder und Bremsen sind für höhere Geschwindigkeiten nicht ausgelegt.
- Jede Veränderung des Antriebssystems führt zum Ausschluss der Gewährleistung oder sonstigen Ersatzansprüchen.
- Das Tunen Ihres E-Rads hat rechtliche Konsequenzen.
- Geschwindigkeiten von E-Rädern über 25 km/h setzen einen Führerschein und eine Versicherung samt Kennzeichen voraus.
- Fahrer von E-Räder mit einer Geschwindigkeit über 25 km/h unterliegen der Helmpflicht.
- Jede Veränderung des Antriebssystems hat den Verlust der Fahrerlaubnis zur Folge.
- Jede Veränderung des Antriebssystems hat den Verlust des Versicherungsschutzes zur Folge (Privathaftpflicht).
- Im Wiederholungsfall kann eine Eintragung ins Führungszeugnis erfolgen (Vorbestraft)!
- Jede Veränderung des Antriebssystems hat den Verlust der Konformitätserklärung (CE) zur Folge.
- Jede Veränderung des Antriebssystems schließt eine Teilnahme am Straßenverkehr aus.

3 Sicherheit

3.1 Warnhinweise Unbedingt lesen

Lesen Sie alle Warnungen und Hinweise in dieser Gebrauchsanleitung sorgfältig durch, bevor Sie das E-Rad in Betrieb nehmen. Diese Gebrauchsanleitung ist eine Zusatzanleitung und fester Bestandteil der Gebrauchsanleitung zu Ihrem Fahrrad. Bewahren Sie alle Gebrauchsanleitungen griffbereit auf, sodass Sie jederzeit verfügbar sind. Wenn Sie Ihr E-Rad an Dritte weitergeben, händigen Sie die Gebrauchsanleitungen mit aus.

3.2 Kennzeichnung der Warnhinweise

Der Sinn von Warnhinweisen ist es, Ihre Aufmerksamkeit auf mögliche Gefahren zu lenken. Die Warnhinweise erfordern Ihre volle Aufmerksamkeit und das Verständnis der Aussagen. Das Nichtbefolgen eines Warnhinweises kann zu Verletzungen der eigenen oder anderer Personen führen. Die Warnhinweise allein verhindern keine Gefahren. Befolgen Sie alle Warnhinweise, um ein Risiko bei der Verwendung des E-Rads zu vermeiden.

⚠ WARNUNG

Das Signalwort bezeichnet eine Gefährdung mit einem mittleren Risikograd, die, wenn sie nicht vermieden wird, den Tod oder eine schwere Verletzung zur Folge haben kann.

VORSICHT

Das Signalwort bezeichnet eine Gefährdung mit einem niedrigen Risikograd, die, wenn sie nicht vermieden wird, eine geringfügige oder mäßige Verletzung zur Folge haben kann.

HINWEIS

Das Signalwort warnt vor möglichen Sachschäden.

3.3 Verwendung

WARNUNG

Das E-Rad, der Akku und das Ladegerät dürfen nur von Personen verwendet werden, die hinsichtlich geistiger und körperlicher Fähigkeiten uneingeschränkt handeln können.

Für Personen mit eingeschränkten geistigen und körperlichen Fähigkeiten besteht hohe Verletzungsgefahr.

Gefahren für Kinder und Personen mit verringerten physischen, sensorischen oder mentalen Fähigkeiten oder Mangel an Erfahrung und Wissen, z. B. Kinder oder Personen mit eingeschränkten geistigen und körperlichen Fähigkeiten.

- Lassen Sie das E-Rad, den Akku und das Ladegerät nur von Personen verwenden, die zur sicheren und bestimmungsgemäßen Verwendung eingewiesen wurden und die daraus resultierenden Gefahren verstehen.
- Lassen Sie Kinder, Jugendliche und Personen ohne Fahrerlaubnis nicht mit dem E-Rad spielen.

WARNUNG

Falsche Reparatur kann zu Unfällen führen.

Unfall- und Verletzungsgefahr!

- Reparieren Sie das E-Rad nicht selbst.
- Lassen Sie Reparaturen von Ihrem Fachhändler durchführen.

HINWEIS

Hohe bzw. geringe Temperaturen können das E-Rad in seiner Funktion einschränken oder beschädigen.

Beschädigungsgefahr!

- Beachten Sie die Temperaturgrenzen.
- Stellen Sie das E-Rad nicht in der Nähe von Wärmequellen ab.

3.4 Akku

WARNUNG

Innere Beschädigungen des Akkus können auch lange Zeit nach dem Schadenseintritt zu Überhitzung, Ausgasung oder Flüssigkeitsverlust des Akkus führen.

Brand- und Explosionsgefahr!

- Lassen Sie den Akku nach Stürzen oder harten Schlägen von Ihrem Fachhändler prüfen.
- Öffnen, zerlegen, durchbohren oder verformen Sie den Akku nicht.

WARNUNG

Brennende Akkus können nur schwer gelöscht werden, die betroffenen Zellen müssen kontrolliert abbrennen. Durch richtiges Handeln können schwere Schäden ggf. vermieden werden.

Brand- und Explosionsgefahr!

- Lesen Sie das Kapitel *„Im Notfall“ auf Seite 7* damit Sie vorbereitet sind.

VORSICHT

Wenn der Akku beschädigt ist, kann Lithium austreten. Lithium verursacht schwere Verätzungen der Haut.

Verletzungsgefahr!

- Berühren Sie beschädigte Akkus nicht mit bloßen Händen.

HINWEIS

Durch falsches Laden des Akkus können der Akku und der Antrieb beschädigt werden.

Beschädigungsgefahr!

- Laden Sie den Akku nicht, wenn der Verdacht einer Beschädigung besteht.
- Lesen Sie vor dem ersten Laden des Akkus unbedingt das Kapitel *„Akku laden“ auf Seite 26*.
- Laden Sie den Akku nur mit dem Original-Ladegerät und nur unter Aufsicht.
- Stellen Sie den Akku beim Ladevorgang immer auf nicht brennbare Materialien (z. B. Stein, Glas, Keramik).
- Lassen Sie sich im Zweifelsfall den Umgang mit Lithium-Ionen-Akkus von einem Fachmann erklären.

HINWEIS

Bei falscher Verwendung des Akkus können der Akku, der Antrieb oder umliegende Gegenstände beschädigt werden, z. B. durch Überhitzung.

Beschädigungsgefahr!

- Verwenden Sie den ausgelieferten Akku ausschließlich für den Original-Antrieb.
- Verwenden Sie für den Original-Antrieb ausschließlich zugelassene Original-Akkus.
- Halten Sie den Akku fern von Feuer und anderen Wärmequellen und schützen Sie ihn vor intensiver Sonneneinstrahlung.
- Schützen Sie den Akku vor Nässe. Reinigen oder besprühen Sie den Akku nie mit Flüssigkeiten.
- Verwenden Sie den Akku nicht, wenn Sie ungewöhnliche Wärme, Geruch oder Verfärbung wahrnehmen und/oder der Akku offensichtliche Beschädigungen aufweist.

3.5 Ladegerät

WARNUNG

Bei falschem Umgang mit elektrischem Strom und den betreffenden Komponenten besteht Lebensgefahr durch Stromschlag.

Lebensgefahr!

- Prüfen Sie vor jeder Verwendung Ladegerät, Netzkabel und Netzstecker auf Beschädigungen.
- Wenn Sie Schäden feststellen oder vermuten, verwenden Sie das Ladegerät nicht.
- Verwenden Sie das Ladegerät nur im Innenbereich.
- Schließen Sie das Ladegerät ausschließlich an eine ordnungsgemäß installierte Spannungsversorgung, in Europa „220 bis 240 V ~ (50 Hz)“, an (siehe Abschnitt *„Technische Daten“ auf Seite 46*).
- Stellen Sie das Ladegerät so auf, dass es nicht feucht oder nass werden kann, z. B. durch Spritzwasser.
- Reinigen oder besprühen Sie das Ladegerät nie mit Flüssigkeiten.
- Stellen Sie das Ladegerät beim Ladevorgang immer auf nicht brennbare Materialien (z. B. Stein, Keramik).
- Öffnen, zerlegen, durchbohren oder verformen Sie das Ladegerät nicht.

- Lassen Sie das Ladegerät nur von qualifiziertem Fachpersonal und nur mit Original-Ersatzteilen reparieren.
- Laden Sie ausschließlich den Original-Akku oder gleichwertige Ersatzakkus mit dem Ladegerät.
- Ziehen Sie nach der Verwendung immer den Netzstecker aus der Steckdose.
- Lesen Sie die zusätzlichen Sicherheitshinweise auf dem Gehäuse des Ladegerätes.
- Kennzeichen Sie ggf. das Ladegerät, um Verwechslungen mit Ladegeräten anderer Hersteller zu vermeiden.

3.6 Restgefahren

Die Verwendung des E-Rads ist trotz Einhaltung aller Sicherheitshinweise mit folgenden unvorhersehbaren Restgefahren verbunden:

3.6.1 Verletzungsgefahr

– Durch innere, nicht sichtbare Schäden und im Brandfall können Gase, Dämpfe und Flüssigkeiten aus dem Akku austreten. Verletzungen der äußeren und inneren Organe sind möglich, z. B. bei Hautkontakt oder durch Einatmen der Gase (siehe Kapitel *„Im Notfall“ auf Seite 7*).

3.6.2 Brandgefahr

– Durch innere, nicht sichtbare Schäden kann der Akku in Brand geraten und Gegenstände in der Umgebung entzünden (siehe Kapitel *„Im Notfall“ auf Seite 7*).

3.6.3 Beschädigungsgefahr

– Wenn der Akku brennt, tritt Flusssäure mit dem Rauchgas aus. Flusssäure ist stark ätzend und beschädigt Oberflächen dauerhaft (siehe Kapitel *„Im Notfall“ auf Seite 7*).

4 Grundlagen

4.1 Symbole auf den Produkten

Folgende Symbole werden auf der Verpackung, dem Akku oder dem Ladegerät abgebildet.

Kennzeichnung für Elektrogeräte, die Sie nicht in den Haus- oder Restmüll entsorgen dürfen. Sie sind gesetzlich verpflichtet so gekennzeichnete Produkte für eine umweltgerechte Wiederverwertung an geeigneten Sammelstellen zu entsorgen.

Kennzeichnung für Akkus und Batterien, die Sie nicht in den Haus- oder Restmüll entsorgen dürfen. Sie sind gesetzlich verpflichtet so gekennzeichnete Produkte für eine umweltgerechte Wiederverwertung an geeigneten Sammelstellen zu entsorgen.

Kennzeichnung für umweltgefährliche Gefahrstoffe. Behandeln Sie so gekennzeichnete Produkte mit besonderer Sorgfalt. Beachten Sie die Entsorgungsvorschriften!

Kennzeichnung für Wertstoffe, die zum Recycling bestimmt sind. Entsorgen Sie die Verpackung sortenrein. Geben Sie Pappe und Karton zum Altpapier, Folien in die Wertstoffsammlung.

Richtlinien-Konformitätszeichen für Produkte, die den Anforderungen der europäischen Richtlinie zur allgemeinen Produktsicherheit entsprechen.

Kennzeichnung für Produkte, die nur im Innenbereich verwendet werden dürfen.

Der Netzanschluss 230 V ~/50 Hz besitzt die Schutzklasse II.

Symbol für Gleichstrom (DC).

Symbol für Wechselstrom (AC).

4.2 Symbole in dieser Anleitung

1. Handlungsanweisungen mit bestimmter Reihenfolge beginnen mit einer Zahl.

• Handlungsanweisungen ohne feste Reihenfolge beginnen mit einem Punkt.

– Aufzählungen beginnen mit einem sogenannten Spiegelstrich.

Anmerkung: Ergänzende Hinweise zu den Handlungsanweisungen bzw. zur Verwendung.

4.3 Begriffe

Begriffe mit „Nenn“: Nennleistung, Nennkapazität etc. sind konstruktiv festgelegte Werte. Die tatsächlichen Werte können in Abhängigkeit der Betriebsbedingungen von den Nennwerten abweichen.

E-Rad (Pedelec/EPAC): Ein E-Rad ist ein durch einen elektrischen Hilfsmotor unterstütztes Fahrrad. Diese Art von E-Rädern wird auch Pedelec (Pedal Electric Cycle) oder EPAC (Electric Power Assisted Cycles) genannt. Im Folgenden wird der Begriff „E-Rad“ verwendet.

Kapazität: Die Menge an elektrischer Ladung in der Einheit „Ah“, wenn der Akku vollständig geladen ist (siehe Kapitel *„Einheiten“ auf Seite 15*).

Ladezyklus: Bezeichnet das vollständige Laden eines vollständig entleerten Akkus.

Memory-Effekt: Bezeichnet den Kapazitätsverlust bei Akkus, wenn diese nicht vollständig geladen werden (nicht zutreffend auf Lithium-Ionen-Akkus).

Pedaltrieb: Baugruppe aus Pedal, Kurbelarm und Kettenblatt.

Temperaturgrenzen: Minimale und maximale Temperatur, in der die entsprechende Komponente verwendet werden darf. Dabei können für eine Komponente sowohl Temperaturgrenzen für die Komponente selbst als auch für die Umgebungstemperatur angegeben sein.

Trittfrequenz: Anzahl der Umdrehungen des Pedaltriebs innerhalb einer Minute in der Einheit „1/min“.

4.4 Schriftliche Kennzeichnungen

– Bildunterschriften und textliche Verweise werden durch *kursive* Schrift gekennzeichnet.

4.5 Einheiten

Einheit	Bedeutung	Einheit für
1/min	je Minute	Umdrehungen
A	Ampere	elektrische Stromstärke (= W/V)
Ah	Amperestunde	elektrische Ladung (= Wh/V)
g	Gramm	Gewicht (= kg/1000)
Hz	Hertz	Frequenz (Hz = Schwingung/s)
kg	Kilogramm	Gewicht (= g×1000)
Nm	Newtonmeter	Drehmoment
V	Volt	elektrische Spannung (= W/A)
W	Watt	elektrische Leistung (= V×A)
Wh	Wattstunde	elektrische Kapazität (= V×Ah)

5 Hinweise zum E-Rad

5.1 Unterschiede zwischen Fahrrad und E-Rad

Durch die zusätzlichen Komponenten des elektrischen Antriebs bestehen wesentliche Unterschiede zwischen einem herkömmlichen Fahrrad und einem E-Rad.

– Das E-Rad hat ein deutlich höheres Gewicht und eine andere Gewichtsverteilung als herkömmliche Fahrräder. Dadurch ändert sich das Fahrverhalten.

– Der Antrieb hat einen wesentlichen Einfluss auf das Bremsverhalten.

– E-Räder benötigen höhere Bremskräfte. Dadurch kann der Verschleiß höher sein, als bei herkömmlichen Fahrrädern.

– Ihre durchschnittliche Fahrgeschwindigkeit wird sich durch die elektrische Unterstützung erhöhen.

  • Fahren Sie entsprechend umsichtig. Bedenken Sie, dass sich andere Verkehrsteilnehmer auf die höhere Geschwindigkeit des E-Rads einstellen müssen.

– Insbesondere das Fahr- und Bremsverhalten sowie der Umgang mit Akku und Ladegerät erfordern einen angemessenen Sachverstand.

  • Machen Sie sich mit den Eigenschaften Ihres E-Rads vertraut, auch wenn Sie schon erste Erfahrungen mit elektrisch unterstützten Fahrrädern besitzen (siehe Kapitel *„Vor jeder Fahrt“ auf Seite 21*).

5.2 Funktionsweise

Der Antrieb unterstützt Sie nur beim Fahren, wenn Sie auf das Pedal treten. Die Stärke der Unterstützung wird automatisch in Abhängigkeit der gewählten Fahrstufe, der Pedalkraft, der Last und der Geschwindigkeit eingestellt. Der Antrieb unterstützt Sie bis zu einer Geschwindigkeit von 25 km/h.

Der A-bewertete Emissionsschalldruckpegel an den Ohren des Fahrers ist kleiner als 70 db(A).

5.3 Reichweite

Der Antrieb ist ein Unterstützungsmotor. Die Reichweite wird entscheidend von Ihrer Tretkraft beeinflusst.

- Stellen Sie eine möglichst geringe Unterstützung ein.

Je geringer die Trittfrequenz des Pedaltriebs ist, um so höher ist der Energiebedarf für den Antrieb.

- Bedienen Sie die Gangschaltung so, als würden Sie ohne Unterstützung fahren.
- Verwenden Sie bei Steigungen, Gegenwind oder schwerer Last die kleineren Gänge Ihrer Gangschaltung.

Beim Anfahren benötigt der Antrieb viel Energie.

- Fahren Sie immer in einem kleinen Gang und möglichst hoher Pedalkraft an.
- Schalten Sie vor Steigungen rechtzeitig in einen kleineren Gang.
- Fahren Sie vorausschauend, sodass unnötige Stopps vermieden werden können.

Bei hohen Lasten steigt der Energieverbrauch.

- Transportieren Sie keine unnötigen Lasten.

Ausbleibende Pflege und Wartung können zu einer geringeren Reichweite führen.

- Behandeln Sie das E-Rad pfleglich und beachten Sie alle Hinweise zum Akku in dieser Gebrauchsanleitung.
- Prüfen Sie regelmäßig den Reifendruck.
- Halten Sie die Wartungsintervalle ein.

Temperaturen unter +10 °C können im Betrieb einen vermindernden Einfluss auf die Akkuleistung haben. Wenn Sie Ihr E-Rad nicht verwenden:

- Nehmen Sie den Akku bei geringen Außentemperaturen aus der Halterung und lagern Sie ihn (siehe Kapitel *„Akku lagern“ auf Seite 18*).
- Setzen Sie ihn erst direkt vor der Fahrt in die Halterung.

5.4 Fahren mit leerem Akku

Wird die Akkuladung während der Fahrt vollends aufgebraucht, können Sie Ihr E-Rad wie ein normales Fahrrad verwenden (siehe Kapitel *„Ladeanzeige“ auf Seite 25*).

Anmerkung: Ist die Akkuladung verbraucht, schaltet sich der Antrieb ab. Die Beleuchtung wird für weitere 2 Stunden mit Energie versorgt.

5.5 Überhitzungsschutz des Antriebs

VORSICHT

Antrieb und Akku können sehr heiß sein, wenn eine Störung vorliegt. Bei Kontakt mit der Haut können Sie sich verletzen.

Verletzungsgefahr!

- Berühren Sie Antrieb und Akku nicht.

Der Antrieb wird automatisch vor Beschädigungen durch Überhitzung geschützt. Wenn die Temperatur des Antriebs zu hoch ist, schaltet sich der Antrieb automatisch ab.

- Um eine Überhitzung des Antriebs zu vermeiden, stellen Sie bei hohen Außentemperaturen oder stark ansteigenden Fahrstrecken eine geringe Unterstützung ein (siehe Kapitel *„Unterstützung einstellen“ auf Seite 35*).
- Wenn der Antrieb bei geladenem Akku und einer Geschwindigkeit unter 25 km/h abgeschaltet wird, verwenden Sie das E-Rad vorübergehend nicht, damit der Antrieb abkühlt.
  - Wenn die Störung nicht durch das Abkühlen des Antriebs behoben wird, lassen Sie das E-Rad von Ihrem Fachhändler prüfen.

6 Hinweise zum Akku

Ihr E-Rad ist mit einem hochwertigen Lithium-Ionen-Akku (Li-Ion-Akku) ausgestattet. Bei einer bestimmungsgemäßen Verwendung sind Li-Ion-Akkus sicher. Li-Ion-Akkus besitzen eine relativ hohe Energiedichte. Daher erfordert der Umgang mit diesen Akkus hohe Aufmerksamkeit. Beachten Sie für Ihre Sicherheit, einen zuverlässigen Betrieb und eine lange Lebensdauer unbedingt folgende Hinweise:

Eine Teilladung schadet dem Akku nicht, er besitzt keinen Memory-Effekt. Teilladungen werden entsprechend ihrer Kapazität anteilig bewertet (eine Ladung von 50% entspricht einen ½ Ladezyklus).

HINWEIS

Durch eine technisch bedingte Selbstentladung des Akkus können irreparable Schäden entstehen.

Beschädigungsgefahr!

- Laden Sie einen leeren Akku sofort auf.

- Beachten Sie die Temperaturgrenzen für den Akku (siehe Kapitel *„Technische Daten“ auf Seite 46*).
  - Beachten Sie, dass Außentemperaturen unter +10 °C die Akkuleistung verringern können.
- Bedenken Sie, dass der Akku mit zunehmender Alterung an Leistung verliert.
- Bedenken Sie, dass Sie sich nach anfänglichem Gebrauch an die elektrische Unterstützung gewöhnen. Dies kann zu einem empfundenen Leistungsverlust des Akkus führen.

- Wenn ein Leistungsverlust bzw. eine deutlich verkürzte Betriebszeit vorliegt, wenden Sie sich an Ihren Fachhändler.
- Nehmen Sie nie selbst Veränderungen am Akku vor.

Anmerkung: Weitere Informationen zum Akku finden Sie im Kapitel *„Akku“ auf Seite 23*.

6.1 Ladezeiten

Bei leerem Akku benötigt ein vollständiger Ladevorgang 4 bis 7,5 Stunden. Die Dauer des Akku-Ladevorgangs ist von folgenden Faktoren abhängig:

– Ladezustand des Akkus.
– Temperatur des Akkus und die der Umgebung.

6.2 Akku lagern

Wenn Sie den Akku für einen längeren Zeitraum nicht verwenden, lagern Sie Ihn bitte wie folgt:

- Laden Sie den Akku auf etwa 70 % seiner Kapazität.
- Entnehmen Sie den Akku zum Lagern aus der Halterung und platzieren Sie ihn an einem sicheren Ort.
- Lagern Sie den Akku so, dass er nicht herabfallen kann und für Kinder und Tiere unzugänglich ist.
- Lagern Sie den Akku möglichst an einem trockenen, gut belüfteten Ort bei Raumtemperatur.
- Wenn Sie den Akku für längere Zeit nicht verwenden, lagern Sie den Akku optimal bei etwa +10 bis +20 °C an einem gut belüfteten Ort, z. B. im Keller.
- Schützen Sie den Akku vor Feuchtigkeit und Wasser.
- Achten Sie darauf, dass die obere und untere Temperaturgrenze beim Lagern nicht über- bzw. unterschritten wird (siehe Kapitel *„Technische Daten“ auf Seite 46*).
- Bei einer Lagerung über 3 Monate hinaus laden Sie den Akku je nach Lagerbedingungen viertel- bis halbjährlich nach. Laden Sie den Akku dann erneut auf etwa 70 % seiner Kapazität.
    - Trennen Sie nach dem Ladevorgang immer das Ladegerät vom Akku und ziehen Sie den Netzstecker aus der Steckdose.

6.3 Akku transportieren oder versenden

Lithium-Ionen-Akkus unterliegen den Anforderungen des Gefahrgutrechts. Unbeschädigte Akkus dürfen durch den privaten Benutzer ohne weitere Auflagen auf der Straße transportiert werden.

- Beachten Sie beim gewerblichen Transport die besonderen Anforderungen für Verpackung und Kennzeichnung, z. B. bei Lufttransport oder Speditionsaufträgen.
- Informieren Sie sich zum Transport des Akkus und zu geeigneten Transportverpackungen, z. B. direkt beim Transportunternehmen oder bei Ihrem Fachhändler.

Anmerkung: Zum Transport des E-Rads lesen Sie das Kapitel *„Transport“ auf Seite 20*.

6.4 Temperaturüberwachung

Der Akku ist mit einer Temperaturüberwachung ausgestattet. Ein Aufladen ist nur im Temperaturbereich zwischen 0 °C und +40 °C möglich. Befindet sich der Akku außerhalb des Ladetemperaturbereichs, wird der Ladevorgang automatisch beendet.

1. Ziehen Sie den Netzstecker aus der Steckdose.
2. Wenn der Akku abgekühlt ist, ziehen Sie den Ladestecker aus der Ladebuchse.
3. Lassen Sie den Akku von Ihrem Fachhändler prüfen.

⚠ VORSICHT

Temperaturen über +40 °C können Verletzungen der Haut verursachen.

Verletzungsgefahr!

- Wenn der Ladevorgang vorzeitig beendet wurde, lassen Sie den Akku abkühlen.

1. Ziehen Sie den Netzstecker aus der Steckdose.
2. Wenn der Akku abgekühlt ist, ziehen Sie den Ladestecker aus der Ladebuchse.
3. Lassen Sie den Akku von Ihrem Fachhändler prüfen.
   - Informieren Sie Ihren Fachhändler vor dem Transport über den Akkuzustand.

7 Hinweise zur Verwendung

7.1 Informationen zum Straßenverkehr

Die Unterstützung von E-Rädern ist bis zu einer Geschwindigkeit von 25 km/h wirksam. Ihr E-Rad entspricht in seiner technischen Ausführung der europäischen Norm EN 15194 für elektromotorisch unterstützte Fahrräder und der Fahrradnorm DIN EN ISO 4210.

- Informieren Sie sich zu den jeweils gültigen Vorschriften zum Straßenverkehr des Landes oder der Region, z. B. bei Fahrradverbänden oder dem Ministerium für Verkehr.
- Informieren Sie sich stetig über geänderte Inhalte der gültigen Vorschriften.

7.2 Einsatzbereiche Akku und Ladegerät

Antriebseinheit, Akku und Ladegerät sind aufeinander abgestimmt und ausschließlich zur Verwendung für Ihr E-Rad zugelassen.

7.3 Versicherung

- Prüfen Sie, ob die Konditionen Ihrer Versicherungen Schäden ausreichend abdecken, z. B. Haftpflicht oder Hausrat.
- Wenden Sie sich im Zweifelsfall an Ihr Versicherungsbüro.

7.4 Beleuchtung

Ihr E-Rad ist mit einer akkubetriebenen Beleuchtung ausgestattet. Der Akku muss bei Fahrten im Straßenverkehr immer eingesetzt und geladen sein, damit die Beleuchtung zu jeder Zeit betriebsbereit ist.

7.5 Zulässiges Gesamtgewicht

Die Angabe zum zulässigen Gesamtgewicht Ihres E-Rads befindet sich auf dem CE-Aufkleber. Der CE-Aufkleber ist entweder unter dem Unterrohr oder an der Rückseite des Sitzrohrs angebracht.

Abb. CE-Aufkleber

7.6 Ausschluss von Verschleißteilen

Neben den in der Fahrrad-Gebrauchsanleitung aufgezählten Verschleißteilen ist auch der Akku – ausgenommen bei Herstellungsmängeln – von der Gewährleistung ausgeschlossen.

7.7 Haftungsausschluss

Der Hersteller ist nicht haftbar für Beschädigungen oder Ausfälle, die durch die direkte oder indirekte Verwendung des E-Rads zustande kommen.

8 Transport

VORSICHT

Der Lithium-Ionen-Akku gilt als Gefahrgut und kann durch Stöße und Schläge beschädigt werden, ohne dass äußere Beschädigungen zu erkennen sind.

Kurzschluss- und Brandgefahr!

- Wenn Sie Ihr E-Rad transportieren, entnehmen Sie den Akku und verstauen Sie ihn separat.
- Transportieren Sie den Akku mit besonderer Sorgfalt.

- Um Gefahren und Schäden zu vermeiden, transportieren Sie das E-Rad wie folgt:
  - Entnehmen Sie den Akku vor dem Transport (siehe Kapitel *„Akku transportieren oder versenden“ auf Seite 18*).

8.1 Mit dem Auto

- Verstauen Sie den Akku so, dass er während der Fahrt nicht verrutschen oder mit anderen Gegenständen kollidieren kann.
- Schützen Sie den Akku durch sachgemäße Ladungssicherung vor Druckbelastungen und vermeiden Sie Stöße.
- Verstauen Sie den Akku so, dass er nicht durch Sonneneinstrahlung oder andere Wärmequellen erwärmt werden kann.

Auf den Fahrradträger wirkende Brems- und Seitenkräfte sind bei E-Rädern stärker als bei herkömmlichen Fahrrädern.

- Prüfen Sie, ob Ihr Fahrradträger für E-Räder geeignet ist.

- Fragen Sie Ihren Fachhändler nach geeigneten Fahrradträgern für Ihr E-Rad.

8.2 Mit anderen Verkehrsmitteln

Für den Transport von E-Rädern mit Akku gelten besondere Richtlinien, die ständig erweitert oder aktualisiert werden. Abhängig vom Verkehrsmittel für den Transport können diese Richtlinien untereinander abweichen.

- Informieren Sie sich rechtzeitig vor Reisebeginn bei der Bahn-, Flug- oder Fährgesellschaft nach den geltenden Bestimmungen zum Transport von E-Rädern. Halten Sie dazu die Technischen Daten bereit

8.3 Versand

- Wenn Sie Ihr E-Rad versenden, versenden Sie den Akku separat und gut verpackt in einem geeigneten Transportbehälter (siehe Kapitel *„Akku transportieren oder versenden“ auf Seite 18*).

9 Inbetriebnahme

9.1 Vor jeder Fahrt

- Überprüfen Sie Ihr E-Rad gemäß dem Kapitel *„Prüfanweisung“ auf Seite 22* in dieser Gebrauchsanleitung und in der Gebrauchsanleitung für Ihr Fahrrad.

⚠ VORSICHT

Das E-Rad könnte sich bei falscher Bedienung anders verhalten, als Sie es erwarten.

Verletzungsgefahr!

- Lesen Sie das Kapitel „Bedienung“ vor dem ersten Einschalten vollständig durch.

- Laden Sie den Akku vor der ersten Fahrt vollständig auf (siehe Kapitel *„Bedienung“ auf Seite 23*).

9.2 Die erste Fahrt

- Üben Sie die Bedienung und Verwendung abseits des öffentlichen Verkehrs auf einer freien Fläche.
  - Üben Sie auf einem ebenen und festen Untergrund mit guter Haftung.

1. Wählen Sie an der Bedieneinheit die geringste Unterstützung (siehe Kapitel *„Unterstützung einstellen“ auf Seite 35*).
2. Fahren Sie langsam an.
3. Bedienen Sie vorsichtig die Bremsen und gewöhnen Sie sich an die Bremswirkung.
4. Wenn Sie die Bremsen sicher bedienen können, gewöhnen Sie sich an die vollautomatische Unterstützung.
5. Wenn Sie sicher fahren können, wiederholen Sie die Gewöhnungsphase mit Bremstest für die weiteren Fahrstufen.
6. Üben Sie den Umgang mit der Schiebehilfe (siehe Kapitel *„Schiebehilfe“ auf Seite 36*).

9.3 Prüfanweisung

1. Prüfen Sie, ob das Akkuschloss verriegelt ist.
2. Prüfen Sie den Akku auf mögliche Beschädigungen (Sichtprüfung).
3. Prüfen Sie den Antrieb auf mögliche Beschädigungen (Sichtprüfung).
4. Prüfen Sie Kabelleitungen und Steckverbindungen auf Beschädigungen und sicheren Sitz (Sichtprüfung).
   - Wenn Sie fehlende oder beschädigte Teile entdecken, verwenden Sie das E-Rad nicht.
   - Lassen Sie das E-Rad von Ihrem Fachhändler reparieren.

9.4 Vorbereitungen

1. Lesen Sie die gesamte Gebrauchsanleitung, bevor Sie das E-Rad in Betrieb nehmen.
2. Bereiten Sie den Akku und das Ladegerät für die Inbetriebnahme Ihres E-Rads vor.

9.4.1 Akku

HINWEIS

Wenn der Akku vor der Inbetriebnahme nicht vollständig geladen wird, sinkt die Nennladung des Akkus.

Beschädigungsgefahr!

- Laden Sie den Akku vor der Inbetriebnahme so lange, bis der Ladevorgang automatisch beendet wird.

9.4.2 Ladegerät

1. Lesen Sie die Angaben auf dem Typenschild des Ladegerätes.
   - Wenn die Angaben nicht mit der Spannungsversorgung übereinstimmen, verwenden Sie das Ladegerät nicht.
2. Stecken Sie den Gerätestecker in die Netzanschlussbuchse des Ladegerätes (siehe *Abb. „Ladegerät“*).
3. Bevor Sie das Ladegerät an der Spannungsversorgung anschließen, lesen Sie das Kapitel *„Akku laden“ auf Seite 26*.

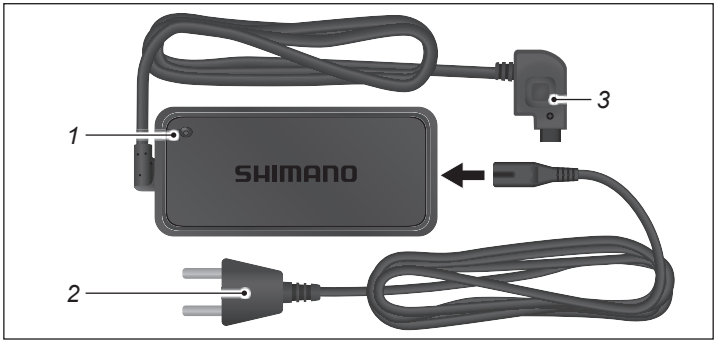


Abb. Ladegerät

1 LED *2 Netzstecker* *3 Ladestecker*

10 Bedienung

10.1 Akku

10.1.1 Akku entnehmen

HINWEIS

Die Elektronik könnte beschädigt werden.

Beschädigungsgefahr!

- Schalten Sie das E-Rad immer aus, bevor Sie den Akku aus der Halterung entnehmen.

1. Schalten Sie das E-Rad aus (siehe Kapitel *„E-Rad ausschalten“ auf Seite 30*).
2. Halten Sie den Akku fest am Griff.
3. Stecken Sie den Schlüssel in das Schloss (siehe *Abb. „Rahmenakku“* bzw. *Abb. „Gepäckträgerakku“*).
4. Um das Schloss zu öffnen, drehen Sie den Schlüssel nach links.
5. Rahmenakku:
   - kippen Sie den Rahmenakku zunächst zur Seite und ziehen Sie ihn dann nach oben aus der Halterung heraus (siehe *Abb. „Akku entnehmen“*).
   - ziehen Sie den Gepäckträgerakku nach hinten aus der Halterung heraus.
5. Tube Rahmenakku:
   - Kippen Sie den Akku vorsichtig aus der oberen Halterung in die Rückhaltesicherung. Drücken Sie von oben auf die Rückhaltesicherung und kippen Sie den Akku bis Sie ihn aus dem Rahmen ziehen können (siehe *Abb. „Akku entnehmen“*).
   - Ziehen Sie den Akku aus der unteren Halterung nach oben heraus.
6. Um Beschädigungen zu vermeiden, ziehen Sie den Schlüssel aus dem Schloss.

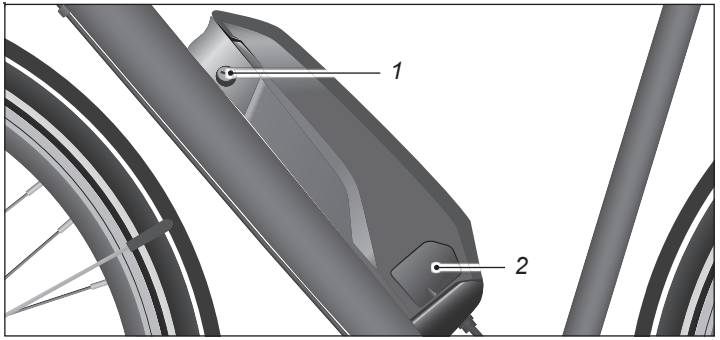


Abb. Rahmenakku

1 Akkuschloss *2 Ladebuchse*

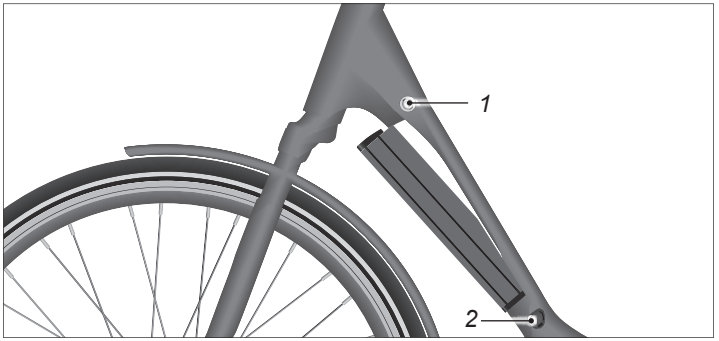


Abb. Tube Rahmenakku

1 Schloß *2 Ladebuchse*

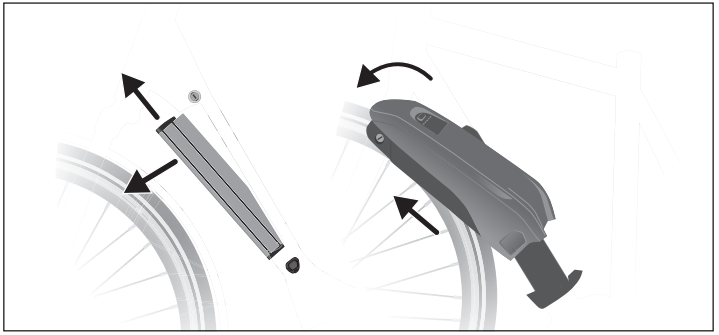


Abb. Akku entnehmen

10.1.2 Akku einsetzen

Anmerkung: Der Akku kann auch bei verriegeltem Schloss eingesetzt werden.

1. Rahmenakku:

- Führen Sie den Rahmenakku so von oben an die Halterung heran, dass die Kerbe im Akku und die Nase an der Akkuhalterung übereinstimmen.
- Setzen Sie den Akku auf die Halterung und schwenken Sie ihn nach rechts bis er hör- und spürbar einrastet (siehe *Abb. „Rahmenakku einsetzen“*).

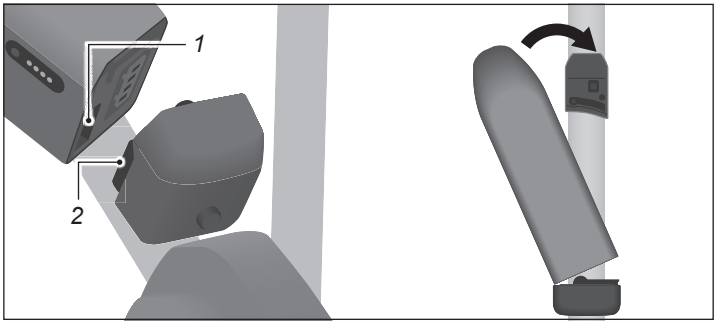


Abb. Rahmenakku einsetzen

1 Kerbe *2 Nase*

1. Tube Rahmenakku:
   - Setzen Sie den Akku mit den Kontakten in die untere Halterung des Rahmens.
   - Drücken Sie den Akku bis zum Anschlag in die obere Halterung bis er spür- und hörbar einrastet (siehe *Abb. „Tube Rahmenakku einsetzen“)*.
2. Ziehen Sie den Schlüssel nach dem Abschließen aus dem Akkuschloss.

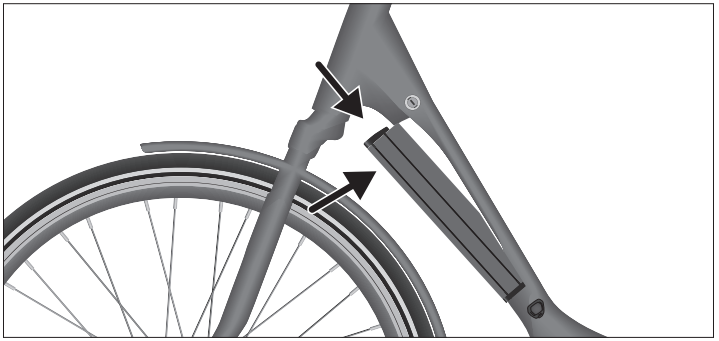


Abb. Tube Rahmenakku einsetzen

10.1.2.1 Akku sichern

WARNUNG

Das Schloss könnte sich öffnen. Der Akku könnte aus der Halterung fallen und beschädigt werden.

Gefahr von Beschädigungen mit Brandfolge!

- Prüfen Sie, ob der Akku fest in der Halterung sitzt.

1. Wenn Sie den Akku eingesetzt haben, ziehen Sie den Schlüssel aus dem Schloss.
2. Fassen Sie den Akku am Griff an und prüfen Sie, ob Sie ihn herausziehen können.

10.1.3 Ladeanzeige

Der Akku ist an der Oberseite mit einer Ladeanzeige ausgestattet (siehe *Abb. „Ein/Aus-Taste und Ladeanzeige“*).

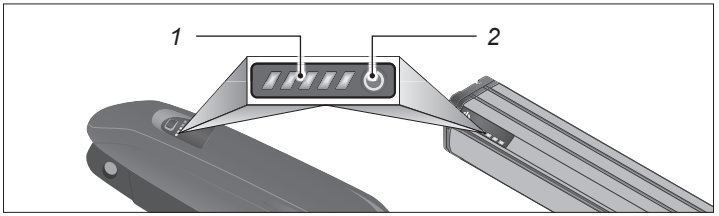


Abb. Ein/Aus-Taste und Ladeanzeige

1 Ladeanzeige *2 Ein/Aus Taste*

Wenn eine LED blinkt, ist die Akkuladung für den Antrieb verbraucht. Der Antrieb wird abgeschaltet.

10.1.4 Akkuladung prüfen

10.1.4.1 Entnommener Akku

1. Drücken Sie für 2 Sekunden **Taste** ⏻ auf dem Akku (siehe *Abb. „Ein/Aus-Taste und Ladeanzeige“*).
2. Lesen Sie die Akkuladung auf der Ladeanzeige des Akkus ab (siehe *Abb. „Teilladung“*).

1 LED blinkt:	0 %	Ladung
1 LED leuchtet:	1 bis	20 % Ladung
2 LEDs leuchten:	21 bis	40 % Ladung
3 LEDs leuchten:	41 bis	60 % Ladung
4 LEDs leuchten:	61 bis	80 % Ladung
5 LEDs leuchten:	81 bis	100 % Ladung

3. Lesen Sie das Kapitel *„Beurteilung der Akkuladung“ auf Seite 26*.

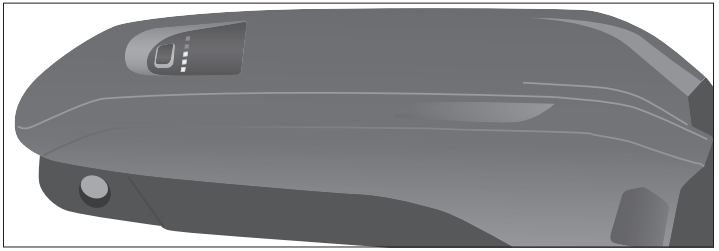


Abb. Teilladung

10.1.4.2 Eingesetzter Akku

1. Drücken Sie die Taste ⏻ auf dem Akku oder auf dem Display (siehe *Abb. „Ein/Aus-Taste und Ladeanzeige“*)
2. Lesen Sie die Akkuladung auf dem Display ab (siehe Kapitel *„Standardanzeigen“ auf Seite 31*).

10.1.5 Beurteilung der Akkuladung

Wenn keine LED der Ladeanzeige aufleuchtet, dann ist der Akku entweder leer oder möglicherweise beschädigt.

- Laden Sie den Akku auf (siehe Kapitel *„Akku laden“ auf Seite 26*).

Leuchtet mindestens eine, aber nicht alle LEDs der Ladeanzeige, ist der Akku nicht vollständig geladen.

- Laden Sie den Akku vor der ersten Verwendung vollständig auf (siehe Kapitel *„Akku laden“ auf Seite 26*).

Wenn alle LEDs leuchten, ist der Akku vollständig geladen.

10.1.6 Akku laden

⚠ WARNUNG

Wenn Sie während des Ladevorgangs Hitze, Geruch oder Beschädigungen bemerken:

Brand- und Verletzungsgefahr!

- Atmen Sie austretende Gase nicht ein.
- Berühren Sie das Ladegerät und den Akku nicht.
- Ziehen Sie den Netzstecker des Ladegerätes aus der Steckdose.

HINWEIS

Wenn der Ladevorgang übermäßig lange dauert, kann der Akku beschädigt werden.

Beschädigungsgefahr!

- Trennen Sie den Akku bei übermäßig langen Ladevorgängen vom Ladegerät und wenden Sie sich an Ihren Fachhändler.

HINWEIS

Wenn der Akku nach dem ersten Laden nicht vollständig entladen wird, sinkt die Nennkapazität.

Beschädigungsgefahr!

- Verwenden Sie den Akku nach dem ersten Laden, bis er vollständig entladen ist.
- Laden Sie den Akku danach vollständig auf.

Das Laden des Akkus erfolgt mit eingesetztem Akku am E-Rad oder bei entnommenem Akku.

- Laden Sie den Akku nur in trockenen Räumen.
- Beseitigen Sie ggf. Verschmutzungen an der Ladebuchse und den Kontakten mit einem trockenen Tuch.
- Laden Sie den Akku nur unter Aufsicht.

1. Bereiten Sie das Ladegerät vor (siehe Kapitel *„Ladegerät“ auf Seite 22*).
2. Stellen Sie den Akku auf einer sauberen, festen und nicht brennbaren Fläche auf.
3. Stecken Sie den Ladestecker so in die Ladebuchse am Akku, dass die Markierung auf dem Ladestecker zur Oberseite des Akkus zeigt (siehe *Abb. „Akku Ladeanschluss“*).
   - Wenn die LED am Ladegerät blinkt, ziehen Sie den Ladestecker aus dem Akku.
   - Ziehen Sie den Netzstecker aus der Steckdose.
   - Lesen Sie das Kapitel *„Ladegerät“ auf Seite 44*.

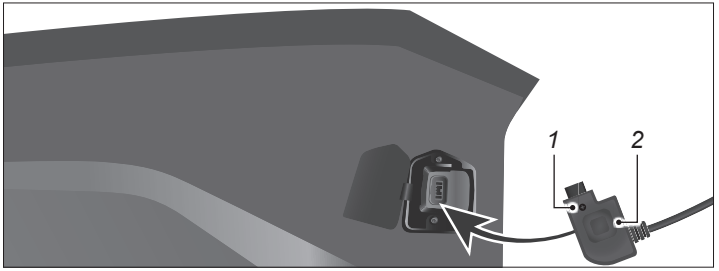


Abb. Akku Ladeanschluss

1 Plus-Markierung *2 Ladestecker*

4. Beaufsichtigen Sie den Ladevorgang.
   Die LEDs auf der Ladeanzeige am Akku leuchten bzw. blinken in Abhängigkeit des Ladezustands wie folgt:

1. LED blinkt:		0 bis 20 % Ladung
1. LED leuchtet,	2. LED blinkt:	21 bis 40 % Ladung
2 LEDs leuchten,	3. LED blinkt:	41 bis 60 % Ladung
3 LEDs leuchten,	4. LED blinkt:	61 bis 80 % Ladung
4 LEDs leuchten,	5. LED blinkt:	81 bis 99 % Ladung
5 LEDs leuchten:		100 % Ladung
1. LED blinkt, 2. LED leuchtet:		Ladefehler

   - Ziehen Sie den Ladestecker aus dem Akku.
   - Ziehen Sie den Netzstecker aus der Steckdose.
   - Lesen Sie das Kapitel *„Ladegerät“ auf Seite 44*.

Wenn der Akku vollständig geladen ist, erlischt die LED des Ladegerätes mit einer Verzögerung von ca. 1 Stunde.

Der Ladevorgang wird automatisch beendet. Die Ladezeiten entnehmen Sie den technischen Daten (siehe Kapitel *„Technische Daten“ auf Seite 46).*

- Wenn der Akku nach der im Kapitel „*Technischen Daten*“ angegeben Ladezeit nicht vollständig geladen ist, lesen Sie das Kapitel *„Fehlersuche“ auf Seite 40*.

5. Wenn der Akku vollständig geladen ist, ziehen Sie den Ladestecker aus dem Akku.
6. Ziehen Sie den Netzstecker aus der Steckdose.

Anmerkung: Sie können den Ladevorgang auch beenden, wenn der Akku nicht vollständig geladen ist, z. B. zum Lagern (siehe Kapitel *„Akku lagern“ auf Seite 18*).

10.2 E-Rad

VORSICHT

Das E-Rad könnte sich bei falscher Bedienung anders verhalten, als Sie es erwarten.

Verletzungsgefahr!

- Lesen Sie das Kapitel *„Bedienung“ auf Seite 23* vor dem ersten Einschalten vollständig durch.

HINWEIS

Durch Fehlbedienung sind Fehlfunktionen und Beschädigungen möglich.

Beschädigungsgefahr!

- Warten Sie nach dem Ladevorgang eine Minute lang, bevor Sie das E-Rad einschalten.

10.2.1 Displays

Modellabhängig können unterschiedliche Displays verbaut sein. Vergewissern Sie sich anhand der Abb. *„Displays“* welches Display an Ihrem E-Rad verbaut ist.

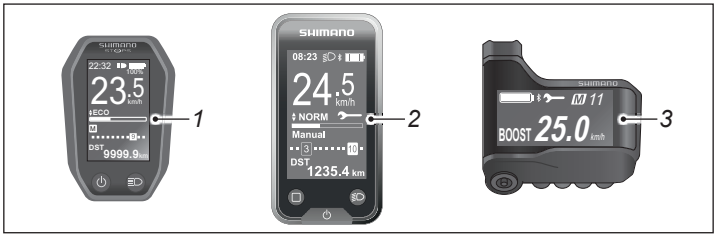


Abb. Displays (exemplarisch)

1 Display E6010 2 Display E6100 3 Display E7000

10.2.1.1 Display entnehmen und einsetzen

Das Display E6010 und E6100 können aus der Halterung entnommen und wieder eingesetzt werden. Das Display E7000 ist fest verbaut

- Zum Entnehmen des Displays drücken Sie auf die Sperre und schieben Sie das Display nach vorne siehe *Abb. „Display E6010 und E6100 entnehmen und einsetzen“*).
- Zum Einsetzen des Displays schieben Sie das Display von vorne in die Halterung bis es hör- und spürbar einrastet.

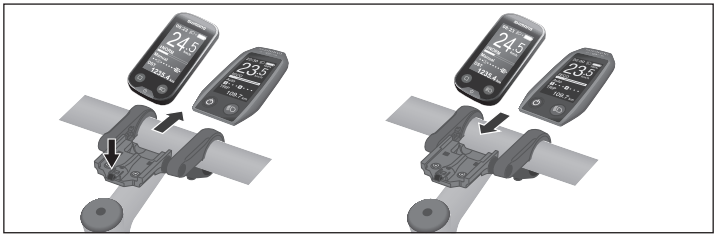


Abb. Display E6010 und E6100 entnehmen und einsetzen

10.2.2 E-Rad einschalten

Anmerkung: Belasten Sie beim Einschalten nicht die Pedale.

- Prüfen Sie vor dem Einschalten des E-Rads, ob der Akku geladen und richtig eingesetzt ist (siehe Kapitel *„Akku“ auf Seite 23*).
- Zum Einschalten des E-Rads drücken Sie für 2 Sekunden die Taste ⏻ auf dem Akku (siehe *Abb. „Ein/Aus-Taste“*). Die fünf LEDs am Akku leuchten und das Display wird eingeschaltet.

Ist an Ihrem E-Rad das Display E6010 oder E6100 verbaut, können Sie das E-Rad auch von hier aus einschalten.

- Drücken Sie für 2 Sekunden die Taste ⏻ auf dem Display, um das E-Rad einzuschalten (siehe *Abb. „Displays“*).

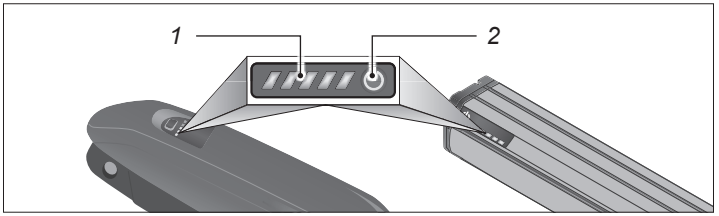


Abb. Ein/Aus-Taste

1 Ladeanzeige *2 Ein/Aus-Taste*

Anmerkung: Bei eingesetztem Akku wird die Akkuladung nur am Display angezeigt (siehe Kapitel *„Akkuladung prüfen“ auf Seite 26* und *„Standardanzeigen“ auf Seite 31*).

10.2.3 Antrieb verwenden

Der Antrieb wird bei eingeschaltetem System aktiviert, sobald Sie in die Pedale treten (außer in der Funktion „Schiebehilfe“).

Anmerkung: Wenn die Akkuladung gering ist, wird die Unterstützung automatisch vermindert, um die Reichweite zu erhöhen.

Sobald Sie aufhören in die Pedale zu treten oder sobald Sie eine Geschwindigkeit von 25 km/h erreicht haben, wird die Unterstützung durch den E-Rad-Antrieb abgeschaltet.

Der Antrieb wird automatisch wieder aktiviert, sobald Sie in die Pedale treten und die Geschwindigkeit unter 25 km/h liegt. Oberhalb der 25 km/h können Sie das E-Rad wie ein Fahrrad verwenden.

10.2.4 E-Rad ausschalten

- Zum Ausschalten des E-Rads drücken Sie die Taste ⏻ auf dem Display E6010, E6100 oder am Akku.
  - Bei verbautem Display E7000 können Sie das E-Rad nur am Akku ausschalten.
- **Anmerkung:** Nach einiger Zeit ohne Verwendung schaltet sich das E-Rad-System automatisch ab.

10.2.5 Bedieneinheiten

- Bedienen Sie die Einstellungen des E-Rads mit den Tasten der Bedieneinheit.

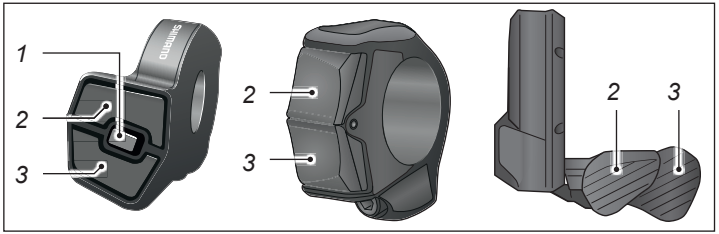


Abb. Bedieneinheiten (Exemplarisch)

1 Taste 1 *2 Taste 2* *3 Taste 3*

10.2.6 Standardanzeigen

10.2.6.1 Akkuanzeige

Die Akkuanzeige zeigt analog zur Ladeanzeige auf dem entnommenen Akku den Ladezustand des Akkus an. Jedes leuchtende Segment entspricht etwa 20 % Akkuladung (siehe Kapitel *„Akkuladung prüfen“ auf Seite 26*).

Ist die Ladung für die Unterstützung des Antriebs komplett aufgebraucht, wird die Unterstützung sanft abgeschaltet. Die Beleuchtung wird für ca. 2 Stunden weiterhin durch eine Akkureserve mit Energie versorgt.

10.2.6.2 Displayinhalte

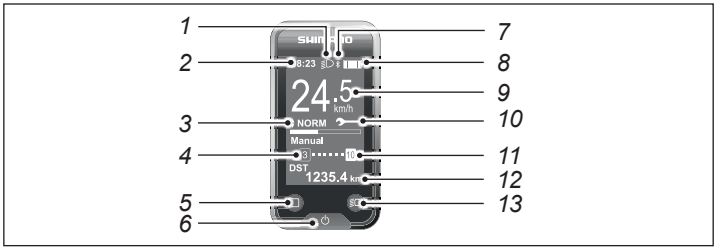


Abb. Display E6100

1 Beleuchtungssymbol
2 Uhrzeit
3 Unterstützung
*4 Gangstufe **
5 Funktionstaste
6 Ein-/Aus-Taste
7 Bluetooth® Symbol
8 Akkuanzeige
9 Geschwindigkeit
10 Wartungsanzeige
11 Eingelegter Gang
12 Reisedaten
13 Lichttaste

* Nur Modelle mit elektronischer Schaltung/Nabenschaltung.

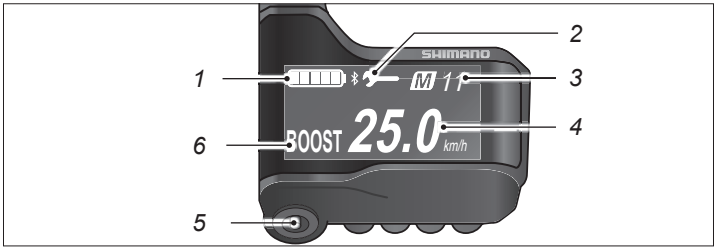


Abb. Hauptbildschirm

1 Akkuanzeige
2 Wartungsanzeige
*3 Gangstufe**
4 Geschwindigkeit
5 Funktionstaste
6 Unterstützung

* Nur Modelle mit elektronischer Schaltung/Nabenschaltung.

Unterstützung: Zeigt die ausgewählte Unterstützung an.

- Zum Auswählen oder Ausstellen der Unterstützung lesen Sie das Kapitel *„Unterstützung einstellen“ auf Seite 35*.

Gang beim Anfahren: Zeigt den ausgewählten Gang in der Menüeinstellung „Startmodus“ an.

- Zum Auswählen oder Ausstellen des „Startmodus“ lesen Sie das Kapitel *„Menü-Einstellungen“ auf Seite 32*.

Aktueller Gang: Zeigt den aktuell eingestellten Gang an (nur bei Modellen mit elektronischer Gangschaltung.

Uhrzeit: Zeigt die Uhrzeit an (siehe Kapitel *„Uhrzeit einstellen“ auf Seite 34*).

Geschwindigkeit: Zeigt die aktuelle Geschwindigkeit an.

- Zum Ändern der Einheit (km/h) lesen Sie das Kapitel *„Menü-Einstellungen“ auf Seite 32*.

10.2.7 Menü-Einstellungen

Anmerkung: Das E-Rad kann auch ohne die folgenden Einstellungen verwendet werden.

10.2.7.1 Menü der Einstellungen anzeigen

Anmerkung: Das „Menü der Einstellungen“ kann nur bei Stillstand des E-Rads angezeigt werden.

1. Stellen Sie das E-Rad auf den Ständer.
2. Zum Einschalten des E-Rads drücken Sie für 2 Sekunden die Taste ⏻ auf dem Akku oder lesen Sie das Kapitel *„E-Rad einschalten“ auf Seite 29*.
3. Um das „Menü der Einstellungen“ anzuzeigen, drücken Sie für 2 Sekunden gleichzeitig **Taste 2** und **Taste 3** an der Bedieneinheit (siehe *Abb. „Bedieneinheit“*).

10.2.7.2 Menüpunkt auswählen

1. Wählen Sie mit **Taste 2** bzw. **Taste 3** einen Menüpunkt (siehe *Abb. „Menüpunkt Einstellungen“* und Kapitel *„Menü-Einstellungen“ auf Seite 32*).
2. Drücken Sie die **Taste 1** bzw. die Funktionstaste, um die Auswahl zu bestätigen.

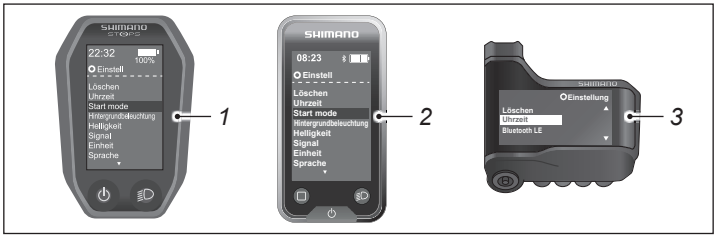


Abb. Menüpunkt Einstellungen

1 Display E6010 2 Display E6100 3 Display E7000

10.2.7.3 Einstellung auswählen

1. Wählen Sie mit **Taste 2** bzw. **Taste 3** eine Einstellung (siehe *Abb. „Einstellung auswählen“*).
2. Drücken Sie die **Taste 1** bzw. die Funktionstaste, um die Auswahl zu bestätigen.
   Die Einstellung ist ausgewählt und der Hauptbildschirm wird angezeigt.

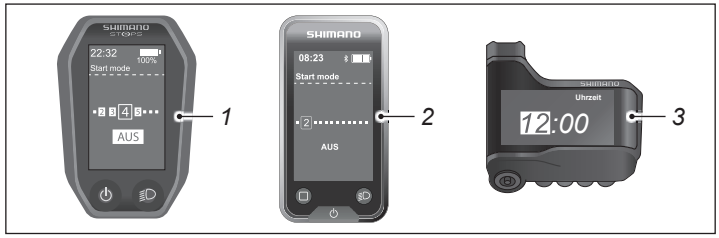


Abb. Einstellung auswählen

1 Display E6010 2 Display E6100 3 Display E7000

10.2.7.4 Menü der Einstellungen verlassen

1. Um vom „Menü der Einstellungen“ zum Hauptbildschirm zu wechseln, wählen Sie mit **Taste 2** bzw. **Taste 3** den Menüpunkt „Beend“ (siehe Kapitel *„Menü-Einstellungen“ auf Seite 32*).
2. Drücken Sie die **Taste 1** bzw. die Funktionstaste, um die Auswahl zu bestätigen.

10.2.7.5 Menü der Einstellungen

Menüpunkt	Einstellungen	Beschreibung
Löschen	Beend	Zurück zum Menü
	Trip	löscht TRIP, ZEIT, Ø km/h und MAX [1]
	Voreinstellung	Stellt „Hintergrundbeleuchtung“, „Signal“, „Einheit“ und „Sprache“ auf die Werkseinstellung zurück
Uhrzeit	00:00	Einstellen der Uhrzeit
Startmodus [2]	OFF	AUS
	2	Wenn ein höherer Gang gewählt ist, wird die Gangschaltung nach dem Anhalten auf den hier eingestellten Gang eingestellt. - Enlasten Sie das Pedal.
	3	
	4	
	5	
Hintergrundbeleuchtung	Ein	Werkseinstellung
	Aus	
	Manuell	Die Hintergrundbeleuchtung wird mit der Beleuchtung ein- und ausgeschaltet.
Helligkeit	1 bis 5	Werkseinstellung: 3
Signal (Tastenton)	Ein	Werkseinstellung
	Aus	
Einheit	km (Kilometer)	Werkseinstellung
	mile (Meile)	
Sprache	English	Werkseinstellung
	Français	
	Deutsch	
	Nederlands	
	Italiano	
	Español	
Farboption	weiß / schwarz	Werkseinstellung: weiß
Einstellen [2]		Konfiguration - nur für Fachhändler.
Beend		Beendet das Menü

1) siehe Kapitel *„Fahrdaten“ auf Seite 35*.

2) nur in Verbindung mit elektronischer Gangschaltung „Di2“.

10.2.7.6 Uhrzeit einstellen

1. Wählen Sie mit **Taste 2** bzw. **Taste 3** den Menüpunkt „Uhrzeit“.
2. Drücken Sie die **Taste 1** bzw. die Funktionstaste, um die Auswahl zu bestätigen.
3. Erhöhen oder verringern Sie die Stundenanzeige mit der **Taste 2** bzw. **Taste 3** (siehe *Abb. „Uhrzeit einstellen“*).

Anmerkung: Langes Drücken der **Taste 2** bzw. **Taste 3** bewirkt einen Schnelldurchlauf.

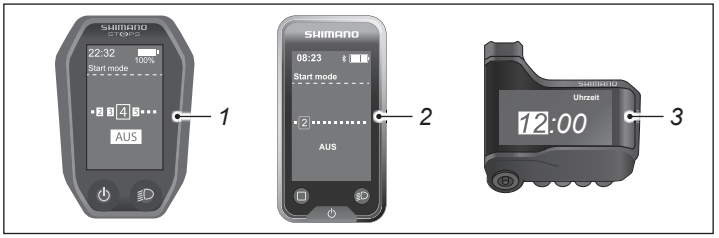


Abb. Einstellung auswählen

1 Display E6010 2 Display E6100 3 Display E7000

4. Drücken Sie die **Taste 1** bzw. die Funktionstaste.
5. Erhöhen oder verringern Sie die Minutenanzeige mit der **Taste 2** bzw. **Taste 3**.
6. Drücken Sie die **Taste 1** bzw. die Funktionstaste, um die Einstellung zu bestätigen.

Die Uhrzeit ist eingestellt und der Hauptbildschirm wird angezeigt.

10.2.8 Unterstützung einstellen

- Stellen Sie im Stand oder während der Fahrt ein, wie stark Sie der E-Rad-Antrieb beim Treten unterstützt.
- Stellen Sie mit **Taste 2** bzw. **Taste 3** eine der folgenden Fahrstufen ein (siehe *Abb. „Bedieneinheiten“*).

HOCH/BOOST: Kraftvolle Unterstützung für sportives Fahren auf bergigen Strecken sowie für Stadtverkehr.

NORM/TRAIL: Gleichmäßige Unterstützung für Touren mit großer Reichweite.

ECO: Wirksame Unterstützung bei maximaler Effizienz für maximale Reichweite.

AUS: Der Antrieb ist abgeschaltet. Sie können das E-Rad wie ein Fahrrad fortbewegen.

GEHEN: Die Schiebehilfe ist eingeschaltet (siehe Kapitel *„Schiebehilfe“ auf Seite 36*).

10.2.9 Fahrdaten

Anmerkung: Die Fahrdaten TRIP, ZEIT, Ø km/h und MAX können im Menüpunkt „Löschen“ gelöscht bzw. zurückgesetzt werden. Diese Anzeigen können nur gemeinsam gelöscht werden (siehe Kapitel *„Menü-Einstellungen“ auf Seite 32*).

- Dücken Sie **Taste 1** bzw. die Funktionstaste so oft, bis die gewünschte Funktionsanzeige auf dem Display erscheint.

Aktueller Gang: nur mit elektronischer Gangschaltung.

Gang beim Anfahren: nur mit elektronischer Gangschaltung.

TRIP: Die Fahrstrecke seit dem letzten Löschen von „TRIP“ (siehe Kapitel *„Menü-Einstellungen“ auf Seite 32*).

TOTAL: Die Gesamtkilometer seit der Inbetriebnahme.

RADIUS: Die verbleibende Reichweite (Schätzwert). Die Akkuanzeige und ggf. weitere Anzeigen erlöschen, wenn „RADIUS“ angezeigt wird. Bei eingeschalteter Schiebehilfe wird „--“ angezeigt.

RADIUS (hoch/norm/eco): Anzeige der verbleibenden Reichweite bei gleichbleibenden Bedingungen (Schätzwerte).

ZEIT: Fahrzeit seit dem letzten Löschen von „TRIP“.

Ø km/h: Durchschnittsgeschwindigkeit seit dem letzten Löschen von „TRIP“.

MAX: Maximale Geschwindigkeit seit dem letzten Löschen von „TRIP“.

10.2.10 Beleuchtung

WARNUNG

Wenn Sie die Beleuchtung während der Fahrt ein- oder ausschalten, können Sie sich nicht auf den Straßenverkehr konzentrieren.

Unfall- und Verletzungsgefahr!

- Bedienen Sie die Beleuchtung nur im Stillstand.

Für die Teilnahme am Straßenverkehr muss die Beleuchtung den landesspezifischen und regionalen Vorschriften entsprechen.

- Beachten und befolgen Sie die landesspezifischen und regionalen Vorschriften zur Beleuchtungsausstattung.
  - Informieren Sie sich diesbezüglich vor der ersten Fahrt. Rüsten Sie Ihr Fahrrad ggf. den Vorschriften entsprechend nach. Wenden Sie sich diesbezüglich an Ihren Fachhändler.

Anmerkung: Ist die Akkuladung verbraucht, schaltet sich der Antrieb ab. Die Beleuchtung wird für weitere 2 Stunden mit Energie versorgt.

Ihr E-Rad ist mit einem akkubetriebenen Fahrlicht ausgestattet.

- Um die Beleuchtung einzuschalten, drücken Sie die **Taste 1** an der Bedieneinheit oder die **Beleuchtungstaste** am Display. Auf dem Display E6100 leuchtet das Lichtsymbol (siehe *Abb. „Beleuchtung“*).
- Um die Beleuchtung auszuschalten, drücken Sie erneut die **Taste 1** an der Bedieneinheit oder die **Beleuchtungstaste** am Display. Auf dem Display erlischt das Lichtsymbol (siehe *Abb. „Beleuchtung“*).

Anmerkung: Das Display E7000 liefert Ihnen keine Informationen über den Beleuchtungszustand.

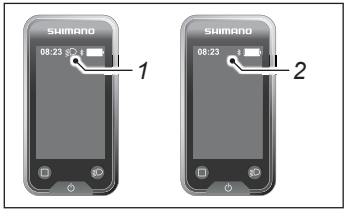


Abb. Beleuchtung

1 Eingeschaltet
2 Ausgeschaltet

10.2.11 Schiebehilfe

VORSICHT

Bei falscher Verwendung können Ihre Gliedmaßen in sich bewegende Teile geraten.

Verletzungsgefahr!

- Verwenden Sie die Schiebehilfe nur beim Schieben des E-Rads.
- Verwenden Sie die Schiebehilfe nur auf ebenem und festen Untergrund.
- Verwenden Sie die Schiebehilfe nur, wenn das E-Rad auf beiden Rädern steht.

Die Schiebehilfe erleichtert das Schieben des E-Rads. Die Geschwindigkeit in dieser Funktion ist abhängig vom eingelegten Gang und beträgt maximal 6 km/h. Je kleiner der gewählte Gang ist, desto geringer ist die Geschwindigkeit.

Anmerkung: Die Schiebehilfe schaltet sich nach einer Minute ohne Verwendung automatisch ab.

Stellen Sie sich neben das E-Rad und fassen Sie den Lenker mit beiden Händen an.

1. Klappen Sie den Ständer ein.
2. Stellen Sie die Unterstützung mit **Taste 2** bzw. **Taste 3** auf „AUS“ (siehe Kapitel *„Unterstützung einstellen“ auf Seite 35*).
3. Drücken Sie **Taste 3** bis auf dem Display „GEHE“ erscheint. Die Schiebehilfe ist eingeschaltet.
4. Lassen Sie die **Taste 3** los, drücken Sie die **Taste 3** erneut und halten Sie sie gedrückt.
5. Schieben Sie das E-Rad bei gedrückter Taste nach vorne.

Die Schiebehilfe wird ausgeschaltet, sobald eines der folgenden Ereignisse eintritt:

– Sie lassen **Taste 3** los.
– Die Räder des E-Rads werden blockiert, z. B. durch Bremsen oder Anstoßen an ein Hindernis.
– Die Geschwindigkeit überschreitet 6 km/h.

11 Einstellungen

11.1 Schaltwerk Di2

Wird das Fahrrad einem starken Stoß ausgesetzt, z. B. bei einem Sturz, wird die Verbindung zwischen Antrieb und Schaltwerk Di2 unterbrochen.

Um das Schaltwerk Di2 wieder in Betrieb zu nehmen, führen Sie einen Schaltwerk-Reset aus.

1. Stellen Sie das E-Rad auf den Ständer.
2. Zum Einschalten des E-Rads drücken Sie für 2 Sekunden die Taste ⏻ auf dem Akku.
3. Um das „Einstellungsmenü“ anzuzeigen, drücken Sie für 2 Sekunden gleichzeitig **Taste 2** und **Taste 3** an der Bedieneinheit (siehe *Abb. „Display und Bedieneinheit“, rechts*).
4. Wählen Sie mit der **Taste 2** oder **Taste 3** den Menüpunkt „Schaltwerk reset“.
5. Bestätigen Sie die Auswahl mit der **Taste 1.**
6. Wählen Sie mit der **Taste 2** oder **Taste 3**
   - OK, um das Schaltwerk zurückzusetzen
   - oder Abbrechen, um das Schaltwerk nicht zurückzusetzen (siehe Abb. „*Schaltwerk reset*“).
7. Bestätigen Sie die Auswahl mit der **Taste 1.**
8. Drehen Sie die Pedale, um das Schaltwerk wieder freizugeben (siehe Abb. „*Schaltwerk reset*“**).**

Abb. Schaltwerk reset

12 Geschwindigkeitssensor

Wenn der Speichenmagnet auf der Speiche verrutscht, wird er vom Geschwindigkeitssensor nicht erkannt. Auf der Anzeige erscheint die Warnmeldung „W011“.

- Wenn die Warnmeldung „W011“ erscheint oder der Speichenmagnet verrutscht ist, stellen Sie den Speichenmagnet ein:

1. Lösen Sie die Schraube des Speichenmagneten.
2. Justieren Sie den Speichenmagnet so an der Speiche, dass er an der richtigen Position am Geschwindigkeitssensor vorbeiläuft (siehe *Abb. „Geschwindigkeitssensor“*).
3. Ziehen Sie die Schraube fest.
4. Erlischt die Warnmeldung „W011“ nicht, wenden Sie sich bitte an Ihren Fachhändler.

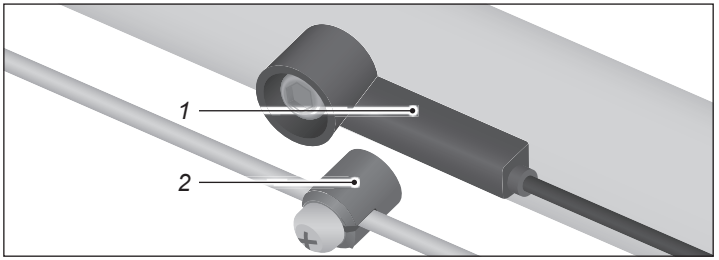


Abb. Geschwindigkeitssensor

1 Sensor *2 Speichenmagnet*

13 Pflege

WARNUNG

Bei Pflege-, Wartungs- und Reparaturarbeiten besteht Gefahr durch elektrischen Strom.

Stromschlag- und Kurzschlussgefahr!

- Stellen Sie sicher, dass der Netzstecker des Ladegerätes aus der Steckdose gezogen wurde.
- Entnehmen Sie den Akku.
- Reinigen Sie die Komponenten nicht mit fließendem Wasser oder anderen Flüssigkeiten.
- Verwenden Sie keinen Hochdruckreiniger oder Wasserstrahl.

⚠ VORSICHT

Antrieb und Akku können sich durch die Verwendung erhitzen. Bei Kontakt mit der Haut können Sie sich verletzen.

Verletzungsgefahr!

- Lassen Sie Antrieb und Akku abkühlen, bevor Sie sie pflegen.

Regelmäßige Pflege erhält das Maß an Sicherheit und Zuverlässigkeit Ihres E-Rads.

Wischen Sie die E-Rad-Komponenten mit einem leicht angefeuchteten Tuch sauber.

- Verwenden Sie ein mildes Reinigungsmittel.
- Prüfen Sie, ob die elektrischen Leitungen, Verbindungen und Kontakte unbeschädigt und sauber sind (Sichtprüfung).
  - Lassen Sie beschädigte oder korrodierte Teile von Ihrem Fachhändler ersetzen.
- Vermeiden Sie, dass Feuchtigkeit oder Schmutz an die Kontakte gelangt.

14 Hinweise zum Schlüssel

- Notieren Sie sich die Schlüssel-Nummer(n), die auf dem Schlüssel eingeprägt sind.
- Wenden Sie sich für einen Ersatzschlüssel an Ihren Fachhändler.

15 Entsorgung

- Lesen Sie die Erklärung der Symbole, die auf der Verpackung, dem Akku und dem Ladegerät aufgedruckt oder eingeprägt sind (siehe Kapitel *„Symbole auf den Produkten“ auf Seite 13*).
- Informieren Sie sich bei Fragen zur Entsorgung bei Ihrem Fachhändler oder bei der für Sie zuständigen Gemeinde- und Stadtverwaltung.

15.1 E-Rad entsorgen

(Anwendbar in der Europäischen Union und anderen europäischen Staaten mit Systemen zur getrennten Sammlung von Wertstoffen)

E-Räder dürfen nicht in den Hausmüll!

Sollte das E-Rad einmal nicht mehr benutzt werden können, so ist jeder Verbraucher gesetzlich verpflichtet, Altgeräte getrennt vom Hausmüll, z. B. bei einem Wertstoffhof oder einer Sammelstelle seiner Gemeinde/seines Stadtteils, abzugeben. Damit wird gewährleistet, dass Altgeräte fachgerecht verwertet und negative Auswirkungen auf die Umwelt vermieden werden. Deswegen sind Elektrogeräte mit dem hier abgebildeten Symbol gekennzeichnet.

Bei E-Räder müssen vor der Entsorgung alle Akkus und Batterien sowie alle Bedienteile entfernt werden, die Akkus oder Batterien enthalten.

Konformität mit RoHS-Richtlinie: Das von Ihnen erworbene Produkt stimmt mit der RoHS-Richtlinie der EU überein (2011/65/EG). Es enthält keine in der Richtlinie angegebenen schädlichen und verbotenen Materialien.

15.2 Akkus und Ladegerät entsorgen

Wiederaufladbare Akkus, die den Motor mit Energie versorgen, und fest verbaute Display-Akkus sind in der Regel Lithium-Ionen-Akkus, die als Sondermüll entsorgt werden müssen.

- Entsorgen Sie Akkus und Batterien bei einem Wertstoffhof oder einer Sammelstelle Ihrer Stadt bzw. Gemeinde.

15.3 Verpackung entsorgen

Entsorgen Sie die Verpackung sortenrein. Geben Sie Pappe und Karton zum Altpapier, Folien in die Wertstoffsammlung.

16 Fehlersuche

WARNUNG

Bei Arbeiten mit eingesetztem Akku oder angeschlossenem Ladegerät besteht die Gefahr eines Stromschlags.

Stromschlaggefahr!

- Entnehmen Sie den Akku aus der Halterung.
- Trennen Sie das Ladegerät von der Spannungsversorgung.

VORSICHT

Antrieb und Akku können bei Fehlern heiß werden. Bei Kontakt mit der Haut können Sie sich verletzen.

Verletzungsgefahr!

- Lassen Sie Antrieb und Akku abkühlen, bevor Sie sie berühren.

Abhängig von der Art des Fehlers wird der Antrieb ggf. automatisch abgeschaltet. Sie können ohne Unterstützung durch den Antrieb weiterfahren.

- Wenn die folgenden Maßnahmen nicht zur Abhilfe führen, wenden Sie sich an Ihren Fachhändler.

16.1 Allgemein

Fehler	Ursache	Maßnahme
Das Display leuchtet nach dem Einschalten nicht.	Das Display ist falsch eingesetzt.	Lesen Sie das Kapitel *„Displays“ auf Seite 28*.
	Der Akku ist leer.	Laden Sie den Akku auf.
	Es liegt ein Verbindungsfehler vor oder das Display ist defekt.	- 1) Schalten Sie das E-Rad aus. - 2) Entnehmen Sie den Akku. - 3) Prüfen Sie alle Kabel und Kontaktstellen auf Beschädigungen (Sichtprüfung). - 4) Wenn Sie keine Beschädigungen entdecken, setzen Sie den Akku ein und schalten Sie das E-Rad ein.
Beim Fahren oder Schalten sind ungewöhnliche Geräusche zu hören.	Das E-Rad oder die Gangschaltung ist falsch eingestellt.	Lassen Sie das E-Rad von Ihrem Fachhändler prüfen.
Beim Anhalten wird nicht der Gang eingestellt, der in der Funktion „Startmodus“ eingestellt wurde.	Sie treten zu stark auf das Pedal.	Stellen Sie den Fuß ohne Kraft auf das Pedal.
Nach dem Schalten wird die Unterstützung geringer.	Die Unterstützung wird in Abhängigkeit der Gangschaltung gesteuert.	Dieses Verhalten der Unterstützung ist kein Fehler.
Beim Drücken des Schalters ertönen zwei Siegnaltöne und der Schalter kann nicht betätigt werden.	Es liegt ein E-Radfehler vor oder das Display ist defekt.	- 1) Schalten Sie das E-Rad aus. - 2) Schalten Sie das E-Rad ein und prüfen Sie die Funktion. - 3) Bei erneutem Ertönen von Siegnaltöne lassen Sie das E-Rad von Ihrem Fachhändler prüfen.
Die Gangstufe wird nicht angezeigt.	Es liegt ein Verbindungsfehler vor oder die Gangschaltung ist defekt.	Lassen Sie das E-Rad von Ihrem Fachhändler prüfen.

Fehler	Ursache	Maßnahme
Die Beleuchtung lässt sich nicht einschalten.	Der Akku ist leer.	Laden Sie den Akku auf.
	Die Beleuchtung ist defekt.	Lassen Sie das E-Rad von Ihrem Fachhändler prüfen.
Die Reichweite ist zu kurz.	Die Reichweite hängt u. a. von den Straßenbedingungen, der verwendeten Unterstützungsstufe oder die Verwendung der Beleuchtung ab.	Prüfen Sie die Akkuladung. Laden Sie den Akku vor jeder Fahrt.
	Die Akkueigenschaften verschlechtern sich im Winter.	Dieses Verhalten des Akkus ist kein Fehler.
	Der Akku verliert mit zunehmender Alterung an Leistung.	Dieses Verhalten des Akkus ist kein Fehler. Ersetzen Sie den Akku, wenn seine Leistung stark nachgelassen hat.
Die Unterstützung funktioniert nicht.	Das E-Rad wurde falsch eingeschaltet.	Treten Sie nicht auf das Pedal, wenn Sie das E-Rad einschalten.
	Die Geschwindigkeit ist höher als 25 km/h.	Dieses Verhalten der Unterstützung ist kein Fehler.
	Es ist eine geringe oder keine Unterstützung eingestellt.	Stellen Sie die Unterstützung auf „NORM“ bzw. „HOCH“.
	Der Akku ist leer.	Laden Sie den Akku auf.
	Das E-Rad ist defekt.	Lassen Sie das E-Rad von Ihrem Fachhändler prüfen.

16.2 Akku

Fehler	Ursache	Maßnahme
Der Akku wird wärmer als üblich.	Der Akku oder das Ladegerät ist defekt.	Lesen Sie das Kapitel *„Im Notfall“ auf Seite 7*.
Aus dem Akku treten Gase oder Flüssigkeiten aus.	Der Akku ist defekt.	- 1) Entfernen Sie sich und atmen Sie die Gase nicht ein. - 2) Lesen Sie das Kapitel *„Im Notfall“ auf Seite 7*.

16.3 Akku Ladeanzeige

Fehlermeldung	Ursache	Maßnahme
oder	Es liegt ein Verbindungsfehler im E-Rad vor.	- 1) Prüfen Sie alle Kabel und Kontaktstellen auf Beschädigungen (Sichtprüfung). - 2) Stecken Sie lose Stecker wieder auf. - 3) Lassen Sie das E-Rad von Ihrem Fachhändler prüfen.
	Der Akku ist zu warm.	- 1) Lassen Sie den Akku abkühlen. - 2) Beachten Sie die Betriebstemperatur (siehe Kapitel *„Technische Daten“ auf Seite 46*).
	Es liegt ein Fehler beim Ladevorgang vor.	- 1) Ziehen Sie den Ladestecker aus dem Akku. - 2) Ziehen Sie den Netzstecker aus der Steckdose. - 3) Drücken Sie die Akkutaste. - 4) Wenn der Akku eine weitere Fehlermeldung anzeigt, lassen Sie den Akku von Ihrem Fachhändler prüfen. - 5) Wenn die Fehlermeldung erlischt, schließen Sie das Ladegerät neu an und beobachten Sie den Vorgang besonders aufmerksam.
	Es liegt ein interner Akkufehler vor.	- 1) Verwenden Sie den Akku nicht. - 2) Lassen Sie den Akku sofort von Ihrem Fachhändler prüfen.

16.4 Ladegerät

Fehler	Ursache	Maßnahme
Die LED des Ladegerätes blinkt.	Es liegt ein allgemeiner Verbindungsfehler vor.	- 1) Ziehen Sie den Ladestecker aus dem Akku. - 2) Ziehen Sie den Netzstecker aus der Steckdose. - 3) Schließen Sie das Ladegerät neu an und prüfen Sie, ob die LED stetig leuchtet, wenn der Akku angeschlossen ist.
	Der Akku oder das Ladegerät ist defekt.	Wenn die LED auch nach erneutem Anschließen blinkt, trennen Sie alle Verbindungen. Lassen Sie das Ladegerät und den Akku von Ihrem Fachhändler prüfen.
Die LED-Lampe am Ladegerät leuchtet nicht.	Fehler bei der Spannungsversorgung des Ladegerätes.	- 1) Prüfen Sie, ob der Netzstecker in eine ordnungsgemäß installierte Steckdose eingesteckt ist. - 2) Wenn die LED nicht leuchtet, lassen Sie das Ladegerät von Ihrem Fachhändler prüfen.
	Der Akku ist geladen.	Prüfen Sie die Akkuladung (siehe Kapitel *„Akkuladung prüfen“ auf Seite 26*)
Der Ladevorgang beginnt nicht.	Die Temperaturgrenzen der Umgebung, des Ladegerätes oder des Akkus wurden nicht eingehalten.	- 1) Lassen Sie das Ladegerät und den Akku auf Raumtemperatur temperieren. - 2) Beachten Sie die Temperaturgrenzen für Umgebung, Akku und Ladegerät. - 3) Wenn der Ladevorgang nicht beginnt, lassen Sie das Ladegerät und den Akku von Ihrem Fachhändler prüfen.
	Der Akku ist defekt.	- Siehe Kapitel *„Akku Ladeanzeige“ auf Seite 43*.

Folgende Meldungen werden anstatt der Uhrzeit auf dem Display angezeigt.

Die Anzeige der Meldung wird zusätzlich mit 3 Siegnaltöne signalisiert.

- Wenn sich Fehler oder Warnmeldungen wiederholen, lassen Sie den Akku von Ihrem Fachhändler prüfen.
- Wenn der gesamte Bildschirm den Fehler „E010“ anzeigt, entnehmen Sie den Akku und setzen Sie ihn neu ein (siehe Kapitel *„Akku“ auf Seite 23*).

Fehlermeldung	Ursache	Maßnahme
W010	Der Antrieb ist zu warm, z. B. weil die Umgebungstemperatur sehr hoch ist.	- 1) Halten Sie an und lassen Sie den Antrieb abkühlen. - 2) Wählen Sie eine kleinere Unterstützung aus und treten Sie mit größerer Kraft.
W011	Die Geschwindigkeit kann nicht gemessen werden.	Stellen Sie den Geschwindigkeitssensor ein (siehe Kapitel „Einstellungen / Geschwindigkeitssensor“).
W012	Die Tretkurbel wurde eventuell falsch montiert.	- 1) Schalten Sie das E-Rad aus. - 2) Montieren Sie die Tretkurbel in der korrekten Ausrichtung. - 3) Schalten Sie das E-Rad ein.
-	Es liegt ein Kommunikations-fehler im E-Rad vor.	Lassen Sie das E-Rad von Ihrem Fachhändler prüfen.
W030, W031, E010–E14, E020–E022, E30–E33, E43	Es liegt ein elektrischer Fehler vor.	- 1) Schalten Sie das E-Rad an der Akku-Taste aus. - 2) Entnehmen Sie den Akku. - 3) Prüfen Sie alle Kabel und Kontaktstellen auf Beschädigungen (Sichtprüfung). - 4) Wenn Sie keine Beschädigungen entdecken, setzen Sie den Akku ein und schalten Sie das E-Rad an der Akku-Taste ein. - 5) Wenn die Fehlermeldung erneut angezeigt wird, wenden Sie sich an Ihren Fachhändler.

17 Technische Daten

17.1 Akku

	BT-E8014	BT-E8010	BT-E8036
Nennspannung:	36 V ⎓	36 V ⎓	36 V ⎓
Nennkapazität:	11,6 Ah	14 Ah	17,5 Ah
Energie:	417 Wh	504 Wh	630 Wh
Zulässige Ladetemperatur:	0 bis +40 °C*	0 bis +40 °C*	0 bis +40 °C*
Betriebstemperatur:	-10 bis +50 °C	-10 bis +50 °C	-10 bis +50 °C
Lagertemperatur:	+5 bis +23 °C	+5 bis +23 °C	+5 bis +23 °C
Gewicht:	3,0 kg	2,65 kg	3,7 kg

* Die Temperatur des Akkus muss über +10 °C liegen.

17.2 Ladegerät

	EC-E6002	EC-E6000
Eingangsspannung:	100 - 240 V ~ (50 - 60 Hz)	100 - 240 V ~ (50 - 60 Hz)
Ausgang:	42 V ⎓ / 1,8 A	42 V ⎓ / 4,0 A
Zulässige Ladetemperatur:	0 °C bis 40 °C	0 °C bis 40 °C
Akkutyp:	Litium-Ionen	Litium-Ionen
Ladezeit:	6,5 Stunden bis-7,5 Stunden	4 Stunden bis 5 Stunden

17.3 Antrieb

Nennleistung:	250 W
Nennspannung:	36 V ⎓
Betriebstemperatur:	0 bis +40 °C
Lagertemperatur:	-20 bis +70 °C
Maximales Drehmoment:	E5000 40 Nm E6100 60 Nm E7000 60 Nm EP8000 70 Nm
Gewicht:	E5000 2,5 kg E6100 2,88 kg E7000 2,8 kg EP8000 2,8 kg

Hermann Hartje KG
Deichstraße 120-122
27318 Hoya/Weser

Telefon Zentrale: +49 (0) 42 51 / 811-0
Telefax Zweirad: +49 (0) 42 51 / 811-159

info@hartje.de · www.hartje.de

EG-KONFORMITÄTSERKLÄRUNG

im Sinne der EG-Richtlinie 2006/42/EG (Anhang II A)

Name und Anschrift des Herstellers bzw. Inverkehrbringers:
Hermann Hartje KG, Deichstr. 120 – 122, 27318 Hoya/Weser, Germany
Diese Erklärung bezieht sich nur auf die Maschine in dem Zustand, in dem sie in Verkehr gebracht wurde; vom Endnutzer nachträglich angebrachte Teile und/oder nachträglich vorgenommene Eingriffe bleiben unberücksichtigt. Die Erklärung verliert ihre Gültigkeit, wenn das Produkt umgebaut oder verändert wird.

Hiermit erklären wir, dass nachstehend beschriebene Produkte:

Elektrolastenfahrrad CHIKE:

e-Cargo, e-Cargo Pro, e-Dog, e-Kids, e-Kids SE

Modelljahr 2023 + zugehöriges Ladegerät

allen einschlägigen Bestimmungen der Maschinenrichtlinie 2006/42/EG mit den zum Zeitpunkt der Erklärung geltenden Änderungen, sowie der Richtlinie 2014/30/EU über elektromagnetische Verträglichkeit (EMV) entsprechen.

Folgende technischen Normen wurden angewandt:

DIN EN ISO 4210:2021-01 Fahrräder - Sicherheitstechnische Anforderungen an Fahrräder
DIN EN 15194:2018-11(D) elektromotorisch unterstützte Fahrräder (EPAC)

Hoya/Weser, im August 2022

Geschäftsleitung:
Dirk Zwick

19 Impressum

Verantwortlich für Vertrieb und Marketing
Hermann Hartje KG
Deichstraße 120–122
27318 Hoya/Weser
Tel. +49 (0) 4251–811-90

info@hartje.de
www.hartje.de

Text, Inhalt und Layout
Prüfinstitut Hansecontrol GmbH
Schleidenstraße 1
22083 Hamburg
Tel. +49 (0) 40–600 202-777
www.hansecontrol.com

Diese Gebrauchsanleitung ist eine Zusatzanleitung zu Ihrem Fahrrad und erfüllt die Anforderungen und den Wirkungsbereich der Normen DIN EN 15194 und DIN EN 82079-1.

© Vervielfältigung, Nachdruck und Übersetzung sowie jegliche wirtschaftliche Nutzung sind, auch auszugsweise, in gedruckter oder elektronischer Form, nur mit vorheriger schriftlicher Genehmigung zulässig.

Version 01_CHIKE_STEPS_DE

Übergeben durch

Vertrieb:
Hermann Hartje KG
Tel. 04251–811-90
info@hartje.de
www.hartje.de

chìke
the cargobike